



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

M a i

1954

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantauelfstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 10289

Der Spruch: Öffne die Augen und schaue.
Öffne das Herz und vertraue.
Fromm wie ein Kind
Halte das Haupt in den himmlischen Wind.
Hörst du ihn singen?
Fühle und brauche die Schwingen,
Die dir gewachsen sind.

Will Vesper

Der Mai ist gekommen ...

Und damit auch wieder unser seit vielen Jahren sehr beliebter Frühjahrsball, der stets eine besonders starke Anziehungskraft auf alle Vereinsangehörigen und deren Freunde und Bekannten ausgeübt hat. So wollen wir auch dieses Mal, bevor es endgültig auf den grünen Rasen geht, die kalte Jahreszeit abschließen mit unserm

Tanz unterm Maienbaum

am Sonnabend, dem 8. Mai 1954, in den Lichterfelder Festsälen. Der Festausschuß hat bestens Vorsorge getroffen, daß die Kapelle Pagel frühlingsstimmungsvolle Musik macht, daß Vorführungen der Gymnastikerinnen und der Turner und Turnerinnen Abwechslung hineinbringen und daß Alt und Jung fröhlich in den Wonnemonat hineintanzten. Da der Einlaß wiederum nur für Mitglieder, deren Angehörige und Freunde sowie geladene Gäste ist, bitten wir um rechtzeitige Beschaffung der Eintrittskarten auf den Turnhallen und den sonstigen Übungsstätten. Gäste, die eine Einladung vorweisen, können Karten auch am Saaleingang erhalten. Eintrittspreis 2 DM. Einlaß 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Ende 5 Uhr.

Viel Vergnügen wünscht allen
DER FESTAUSSCHUSS

Terminkalender

2. 5. Vereins-Frühjahrssportfest (Anturnen), Lichterfelder Stadion, 13 Uhr
3. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
8. 5. „Tanz unterm Maienbaum“, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
9. 5.* Jugendsportfest Neuköllner Sportfreunde
15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
15. 5. Anschwimmen, Sommerbad Lichterfelde, 17.30 Uhr
16. 5. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
19. 5. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr
23. 5.* DJMM - 1. Runde, Jugend
23. 5. Sportfest Berliner Turnerschaft
27. 5. Himmelfahrtswanderung. Treffpunkt 9 Uhr S-Bahnhof Zehlendorf West
27. 5.* DJMM - 1. Runde, Schüler und Schülerinnen
27. 5.* Sportfest für B- und C-Vereine, Tv. Waidmannslust
30. 5.* Fünfkampftag der Jugend A und B
30. 5.* Junioren-Sportfest, Neuköllner Sportfreunde
31. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
5. 6.* DJMM - 1. Runde, Männer und Frauen
5. 6. Sportfest VfL Lichtenrade
13. 6.* Fünfkampfmeisterschaft Jugend A
13. 6.* DJMM - 2. Runde, Schüler
13. 6. Sportfest Männer und Frauen, BSC Rehberge
13. 6.* Jugendsportfest Charlottenburger TSV 1858

Für die mit einem * versehenen Termine ist Wettkämpfermeldung vorgesehen. Begleiter bitte beim Sportwart Willi Braatz melden.

Hamburg — Hameln — München

Noch sprechen wir, wo wir Hamburg-Fahrer uns auch begegnen mögen, immer noch von den Tagen des Deutschen Turnfestes im August vorigen Jahres, und noch immer sind nicht die letzten Photos in das Album geklebt. Wir warten auch auf den Film „Wenn die bunten Fahnen wehen“, der leider aus organisatorischen Gründen noch nicht bei uns zur Aufführung gelangen konnte, aber den wir und vor allem die, die nicht in Hamburg waren, doch noch zu sehen bekommen werden. Noch klingt uns die Symphonie des Festes in den Ohren, — und schon wandern die Gedanken zu neuen Treffen der Schwestern und Brüder des Deutschen Turner-Bundes. Hameln, die Rattenfängerstadt, ladet ein zum 4. Bundes-Alterstreifen 1954 vom 20. bis 23. August. Nach Heidelberg und Marburg, wo sich nur die männlichen Altersturner ein Stelldichein und Wiedersehen in wahrhaft turnerischer Verbundenheit gaben, werden in Hameln auch die Frauen des DTB dabei sein und dem Fest ein noch schöneres Gepräge geben. Schon sind die vorbereitenden Arbeiten angelaufen, die Quartierwerbung in Hameln hat eingesetzt und findet bereits offene Herzen und Türen. Die Stadt am silberglänzenden Weserstrom

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN  FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Auch Dich ruft Hameln zum 4. Alterstreffen des DTB am 20.-23. August 1954!

wartet auf die Turner und Turnerinnen und wird ihnen wohlthuende Gastlichkeit bieten. Sie wird ihre ganze städtebauliche Herrlichkeit, die im Kriege unversehrt geblieben ist, vor uns ausbreiten und uns hinausführen in die herrliche Umgebung, die mit ihrem Wechsel zwischen Tal und Hügel zum Wandern und auch zu längerem Verweilen ein Rahmen schaffen, in dem sich alle Gäste wohlfühlen sollen.

Auch bei uns im  geht es bereits von Mund zu Mund unter den Turnersleuten, die wissen, was ihnen ein solches Turnfest bietet, obwohl noch einige Monate vergehen müssen, ehe die fröhliche Fahrt angetreten werden kann. Waren wir in Marburg bereits am stärksten von allen Berliner Vereinen vertreten, so werden wir es sicher auch in Hameln sein. Es hat den Anschein, daß viele, die damals nicht dabei sein konnten, turner und -turnerinnen, gebt Eure Voranmeldung schon jetzt beim Altersturnwart Edwin Wolf ab (jeden Dienstag von 21 bis 22 Uhr in der Turnhalle Kommandantenstraße 83 oder anschließend im Vereinslokal Blümke, Finckensteinallee 36), bei dem Ihr schon heute beginnt, ein paar Mark zurückzulegen, dann wird es um die Teilnahme unseres  nicht schlecht bestellt sein. Liebe Turnbrüder und Turnschwestern, denkt also daran, wenigstens einen Teil Eures Urlaubs so zu legen, daß die Tage des Turnfestes vom 20. bis 23. August eingeschlossen sind. Natürlich könnt Ihr auch Euren ganzen Urlaub im schönen Weserbergland verleben, denn lohnende, verbilligte Turnfahrten sind vorbereitet. —

Aber noch ein weiteres großes Ereignis zeichnet schon seine ersten Kreise, wenn auch die Tage des Geschehens noch etwas fern liegen. Für das nächste Deutsche Turnfest wurde die Stadt München ausgewählt, die im Jahre 1958 Deutschlands Turner und Turnerinnen zu ihrem größten Treffen empfangen wird. Ihr wißt, daß ich auch für Hamburg schon sehr lange vorher begann, meine Werbetrommel zu rühren und daß schließlich 46 Teilnehmer dem Rufe folgten. Vielleicht glaubt Ihr, daß es heute noch viel zu früh sei, an das nächste Deutsche Turnfest zu denken. Gewiß, soweit ist es noch nicht, daß man an das Packen des Koffers denken muß, aber wie wär's, wenn schon jetzt wöchentlich 50 Pfennige in die Turnfestkasse wanderten? Rechnet Euch mal aus, wieviel ein schönes Reisegeld 1958 beisammen ist! Doch es soll ja heute nur ein erster Hinweis auf die großen Tage sein, denen wir zunächst langsam, später aber immer schneller entgegengehen.

Hellmuth Wolf

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant
der
V A B



Feldstecher
Theatergläser
—
Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Basketball

Der 1. Berliner Jugendmeister

Als unsere weibliche Jugendmannschaft vor Jahresfrist aus Darmstadt als beste Basketball-Jugendmannschaft Deutschlands zurückkehrte, mußten 4 Spielerinnen wegen Erreichung der Altersgrenze aus der Mannschaft ausscheiden. Aber zu den verbleibenden 4 Spielerinnen Voigt, Leegel, Scheffer und Müller fanden sich bald 4 weitere: Samulewicz, Hanschmann und die Geschwister Krause, und nun war es unser Siegfried Wegner, der mit Fleiß und Härte hieraus eine Mannschaft schuf, die von allen Berliner Mannschaften gefürchtet wurde. Nur ein Spiel ging während der ganzen Serie verloren, und zwar gegen den OSC I, während das Rückspiel 46:24 gewonnen wurde. Nach ihren letzten Siegen gegen DBC 56:16 und dem stärksten und punktgleichen Gegner VfL Lichtenrade 32:24 galt es nun, auch das letzte Rundenspiel gegen die Spandauer Wasserfreunde zu gewinnen. Auch dieses Spiel wurde ernst genommen und eine Halbzeitführung mit 42:2 erkämpft. Mit dieser Überlegenheit konnte dann das Spielfeld mit 62:10 verlassen werden. Damit erspielten sich unsere Mädels das erste Mal den Titel:

BERLINER MEISTER.

Im Vorjahr nahmen wir als 2. Vertreter Berlins an den Spielen um die Deutsche Meisterschaft teil, während unsere Mädels in diesem Jahre die Spielstärke Berlins bei den vorgesehenen Spielen um die Deutsche Meisterschaft in Kaiserslautern beweisen müssen. Zur Erringung der Berliner Meisterschaft 1954 herzlichsten Glückwunsch, und für den Weg zur Deutschen Meisterschaft 1954 wünschen alle Vereinsmitglieder unseren Mädels und ihrem Betreuer Siegfried Wegner alles Gute und den erhofften Erfolg! Willi Braatz, 2. Vorsitzender

Leichtathletik

Achtung! Leichtathleten!

Noch immer fehlen mir mehrere Fotos für die Ausstellung der Startpässe. Alle von den Schülern der Jugend und von der Jugend zu den Erwachsenen kommenden Sportler sowie die neu hinzugekommenen Leichtathleten müssen ein Foto bei mir abgeben.

Und nun noch eine Bitte: Seht Euch den Terminkalender in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung genau an! Notiert Euch gleich die einzelnen Daten in Eurem Kalender. Bei allen mit einem * versehenen Tagen wollen wir Meldungen zu Wettkämpfen abgeben, und da erwartet Euch Eure Teilnahme. Auch bitte ich die Begleiter zu den einzelnen Veranstaltungen, sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

W. Braatz, Sportwart

Vereins-Bestleistungen nach 1947

In der September-Ausgabe 1953 unserer Vereinszeitung hatte ich die bis zum Jahre 1939 erzielten Vereins-Bestleistungen gebracht. Nun habe ich mich bemüht, die besten Leistungen ab 1947 zusammenzustellen und gebe nachstehend die z. Z. gültigen Bestleistungen bekannt. Sollte ich die eine oder andere Leistung nicht berücksichtigt haben, so bitte ich um Entschuldigung. Ich will gern eine Berichtigung vornehmen, falls mir jemand Unterlagen zur Verfügung stellt. Die in Klammern gesetzten Zeiten und Ergebnisse aus den Vorkriegsjahren sind bis heute noch nicht überboten worden. Wer wird schneller, höher, weiter sein?

Männer

100 m	W. Kraatz	11,5 sec	1951	(11,2 sec'	1929)
	J. Hering	11,5 sec	1953	—	—
400 m	H. Neumann	54,8 sec	1953	(52,9 sec	1927)
800 m	J. Plinke	2,02 Min.	1953	—	—
1000 m	J. Plinke	2,44 Min.	1953	—	—
1500 m	J. Plinke	4,17,2 Min.	1953	—	—
3000 m	S. Wegner	10,27,2 Min.	1953	(9,20,1 Min.	1925)
5000 m	J. Plinke	17,59,8 Min.	1953	(17,53 Min.	1929)
110-m-Hürden	—	—	—	(15,4 sec	1928)
400-m-Hürden	—	—	—	(60,3 sec	1929)
Weitsprung	J. Hering	6,04 m	1953	(6,74 m	1929)
Hochsprung	H. J. Lenz	1,60 m	1952	(1,72 m	1931)
Stabhochsprung	H. K. Stammer	3,10 m	1952	(3,10 m	1922)
Dreisprung	—	—	—	(12,78 m	1932)
Kugelstoß	A. Franke	10,70 m	1952	(13,11 m	1926)
Diskuswurf	B. Voigt	34,39 m	1953	(41,26 m	1929)
Speerwurf	H. Rietdorf	39,70 m	1950	(56,90 m	1929)
Schleuderball	—	—	—	(59,60 m	1928)
Schlagball	—	—	—	(86,00 m	1926)
Dreikampf	W. Ganzel	1594 P.	1951	—	—
Fünfkampf	W. Kraatz	2364 P.	1951	—	—
4 x 100 m	Maecker, Maitre, Wegner II, Wochele	47 sec	1953	—	—
3 x 1000 m	—	9,23,6 Min.	1953	—	—

Frauen

100 m	J. Kurth	13,6 sec	1952	(13,0 sec	1925)
80-m-Hürden	H. Kähne	13,2 sec	1951	—	—
	G. Schnatschmidt	13,2 sec	1951	—	—
Weitsprung	E. Voigt	5,18 m	1952	(5,26 m	1935)
Hochsprung	H. Kähne	1,50 m	1951	—	—
Diskuswurf	E. Voigt	31,80 m	1953	—	—
Speerwurf	E. Voigt	36,60 m	1951	—	—
Kugelstoß	E. Voigt	10,85 m	1953	—	—
Schlagball	E. Voigt	64,00 m	1950	(65,55 m	1931)
Dreikampf	E. Voigt	2100 P.	1952	—	—
Fünfkampf	E. Voigt	3364 P.	1953	—	—
4 x 100 m	—	55,4 sec	1952	(52,6 sec	1929)
10 x 100 m	—	2,25,6 Min.	1953	—	—

Wer wird sich als erster in die Vereins-Bestenliste 1954 eintragen können?

W. Braatz, Sportwart

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise. Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2

Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur** Hindenburgdamm 59
(am Händelplatz)

Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe
Jugend- und Sportliteratur / Wanderkarten

Ⓢ-Abzeichen, Ⓢ-Fahrradwimpel

Anoraks / Lederhosen / Nietenhosen in schwarz, braun und blau
Sport- und Flatterhemden

Zelte / Luftmatratzen / Schlafsäcke / Rucksäcke

Bundesturnfest 1955—Turnfestgroschen

Mit Rücksicht auf die notwendigen Vorarbeiten der Kassenwarte wird die Erhebung des Zusatzbeitrages von 10 Pf. je Vierteljahr nicht, wie im letzten Nachrichtenblatt bekanntgegeben, zusammen mit den Beiträgen für die Monate Juni, September, Dezember 1954 und März 1955 vorgenommen, sondern in den Monaten Mai, Juli, Oktober 1954 und Januar 1955. Am besten ist es natürlich, wenn man den Gesamtbetrag von 40 Pf. auf einmal zahlt. Dadurch wird den Kassenwarten die Arbeit wesentlich erleichtert, zumal sie die Turnfestgroschen gesondert mit dem Hauptkassierer abrechnen müssen. Wer es sich selbst und den Kassenwarten leichter machen will und nicht gern „stottert“, wird gebeten, bei der nächsten Beitragszahlung 40 Pf. mehr zu zahlen. Damit ist das Anrecht auf eine Festkarte zur Teilnahme am Berliner Bundesturnfest 1955 erworben.

Willi Brauns, Abteilungsleiter

In den Sommermonaten keine Vorturnerstunde,

dafür treffen sich jedoch alle Turner und Turnerinnen, besonders unsere jungen Teilnehmer an den Vorturnerstunden, jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr im Lichterfelder Stadion, um an dem Leichtathletik-Training teilzunehmen.

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

Vereins-Himmelfahrtswanderung

An dem vom Deutschen Turner-Bund allgemein festgelegten Wandertag am Himmelfahrtstage wandert auch unser Ⓢ wieder in alter Weise hinaus in Gottes schöne Welt. Alle Abteilungen treffen sich zur Himmelfahrt, am 27. Mai, um 9 Uhr am S-Bahnhof Zehlendorf West. Unser Weg führt uns in Richtung Lindwerder, wo wir auf der Höhe mit dem Blick auf die Insel Lindwerder Rast machen wollen. Nachzügler werden uns dort sicher ausfindig machen. Ich hoffe, daß sich alle Abteilungen recht zahlreich beteiligen und habe mit Petrus vereinbart, daß die Sonne scheint!

Werner Wiedecke, Wanderwart

Aus den Abteilungen

Turnen

Wetturnen der Schüler und Schülerinnen des Jahrganges 1940

Recht erfolgreich für den Ⓢ verlief das Wettturnen der Jungen und Mädchen des Jahrganges 1940, das am 4. April in der Halle der Westendschule stattfand. Über 500 Kinder standen im Wettkampf. Alle 18 angetretenen

Wettkämpfer und Wettkämpferinnen unseres Vereins erreichten die zum Siege notwendige Punktzahl und konnten mit der Siegerschleife ausgezeichnet werden. Es wurde ein Vierkampf ausgetragen, und zwar in einem Durchgang, wobei die Flüssigkeit des Ablaufes besonders gewertet wurde. Die beste Leistung erzielte unser Peter Adam, der bei der großen Konkurrenz der Berliner Vereine auf dem vierten Platz landete. Nach seinem ausgezeichneten

Achtung, Ferienfahrten 1954!

Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte,
bitte beachten!

Außer den vom Ⓢ vorgesehenen Ferienfahrten für unsere Kinder finden auch Ferienfahrten für Jugendliche statt, die vom Sportverband Berlin durchgeführt werden. Wir bitten, die für die einzelnen Fahrten nachstehend gemachten Angaben aufmerksam zu lesen und die Termine und Altersbegrenzungen zu beachten. Meldungen zu den Fahrten müssen schnellstens, spätestens jedoch bis zum 10. Mai bei der Ⓢ-Geschäftsstelle (Helene Neitzel), Lichterfelde, Manteuffelstraße 23, abgegeben werden. Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung, deshalb tut Eile not!

Zeltlager des Sportverbandes Berlin e. V. in Heiligenhafen/Ostsee

vom 26. 6. bis 8. 7. m. Jgd.	14—18 Jahre
vom 9. 7. bis 21. 7. m. Jgd.	10—14 Jahre
vom 22. 7. bis 3. 8. w. Jgd.	12—18 Jahre
vom 4. 8. bis 16. 8. m. u. w. Jgd.	12—16 Jahre
vom 17. 8. bis 29. 8. w. Jgd.	14—18 Jahre

Teilnehmergebühren für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung 57,— DM

Zeltlager des Hamburger Sport-Bundes e. V. in Sprötze/Lüneburger Heide

vom 12. 7. bis 24. 7.	} männliche und weibliche Jugend, Alter 9—12 Jahre
vom 24. 7. bis 6. 8.	
vom 6. 8. bis 18. 8.	

Teilnehmergebühren für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung 45,— DM

Zeltlager des Hamburger Sport-Bundes e. V. in Hademsdorf a. d. Aller

vom 12. 7. bis 26. 7.	} männliche und weibliche Jugend, Alter 13—15 Jahre
vom 26. 7. bis 9. 8.	
vom 9. 8. bis 23. 8.	

Teilnehmergebühren für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung 42,— DM

Zeltlager des Hamburger Sport-Bundes e. V. in Reutte/Tirol

vom 22. 7. bis 4. 8.	} männliche und weibliche Jugend, Alter 16—18 Jahre
vom 2. 8. bis 15. 8.	
vom 13. 8. bis 26. 8.	

Teilnehmergebühren für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung 68,— DM

Zeltlager des Bayerischen Landessportverbandes

wieder in Gebirgsnähe und am Wasser gelegen

vom 18. 7. bis 31. 7.	} männliche und weibliche Jugend, Alter 12—18 Jahre
vom 1. 8. bis 14. 8.	
vom 15. 8. bis 28. 8.	

Teilnehmergebühren für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung . . ca. 62,— DM
Die Gebühren können erst nach genauer Feststellung des Lagers endgültig festgesetzt werden.

Durchgang hatten wir alle ihn weiter vorn erwartet. Nach scharfer Beurteilung lag es weniger am turnerischen Können, als an der Flüssigkeit des Ablaufes, daß er nicht noch weiter vorn lag. Da unsere kleine Halle das Üben eines zügigen Durchgangs nicht gestattete, waren unsere Wettturner doch ein wenig benachteiligt und mußten sich mit den Gegebenheiten abfinden. Mit den erreichten Erfolgen sind wir aber sehr zufrieden und gratulieren den nachstehenden Siegern und Siegerinnen: Peter Adam, Roland Reimann, Bernhard Rex, Hans-Jürgen Hoffmann, Manfred Meyer, Frank Mitschke, Doris David, Sieglinde Henkel, Ingrid Mathiolius, Anneliese Panknin, Monika Wettstein, Bärbel Strogalski, Inge Eichhorn, Helma Lichtenberg, Monika Richter, Marion Kraeft, Ursula Stamm, Ursula Valerius.

Den Bericht über das Wettturnen unserer Kinder der Jahrgänge 1941, 1942 und 1943, das am 25. April stattfand, bringen wir in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes.

A. Rüdiger

Sport und Spiel

Handball

Große Oster-Erfolge unserer Handballer!

Bei dem von uns am Karfreitag durchgeführten Jugend-Handball-Blitzturnier konnten unsere **Jungmannen** ungeschlagen Turniersieger werden und gewannen dadurch zum ersten Mal den vor 2 Jahren vom Sporthaus Zenker gestifteten Wanderpreis. Unsere Gäste, die BSG Lokomotive Erfurt, kamen auf den 3. Platz.

Auch unsere **Jugend** belegte den 1. Platz und kam dadurch in den Besitz des vom Sporthaus Klotz zur Verfügung gestellten Ehrenpreises. Unsere **Schüler** sicherten sich hinter dem SCC den 2. Platz.

Die „Alten Herren“ folgten einer Einladung des VfL Nord zu einem Blitzturnier nach Hallenart und landeten dabei auf dem 3. Platz. Jungmannen, Jugend, Frauen und Schüler beteiligten sich an den Turnieren des MSC. Während sich die Frauen nicht durchsetzen konnten, belegten unsere Schüler und Jungmannen (es war die durch einige Spieler verstärkte 2. Garnitur) jeweils die 1. Plätze. Die Jugend mußte sich mit dem 3. Platz begnügen.

Dafür hielt sich die Mannschaft am 2. Feiertag gegen die SG Nunsdorf (Kr. Zossen) mit 13:12 schadlos. Das Spiel fand durch Vermittlung unseres Spfd. Gamst in Märkisch-Wilmersdorf, dem Heimatort unseres Jugendbetreuers, statt. 13 Jugendspieler traten mit ihrem Begleiter am Ostermontag früh die „Reise“ über



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

Teltow und Ludwigsfelde an. Im Hause unseres Spfd. Gamst wurden sie bestens mit Mittagbrot und Kaffee bewirtet. Zu schnell verging leider der Tag, und alle werden noch oft an die schönen Stunden zurückdenken.

Während sich eine komb. Männermannschaft ebenfalls in der Ostzone befand, spielte unsere ersatzgeschwächte 1. Männermannschaft gegen Tus Wilmersdorf 84 9:12 und die „Alten Herren“ trennten sich 9:11. Die 1. Frauen blieben über Wilmersdorf 7:3 und die Schüler 11:7 siegreich.

Die Männermannschaft, die am 1. Feiertag Gast der BSG Lokomotive Jerichow (Elbe) war, meldete einen stolzen 18:11-Erfolg. Am 2. Feiertag spielte sie gegen BSG Traktor Wudicke und gewann hier 18:6! In beiden Fällen soll die Aufnahme bestens gewesen sein.

Unsere 1. Schülermannschaft in der Oberliga!

Endlich ist der große Wurf geglückt. Nach mehreren vergeblichen Versuchen steigen unsere Schüler zur Oberliga auf. Sämtliche Punktspiele wurden gewonnen. Die beiden noch ausstehenden Spiele können an dem Erfolg nichts mehr ändern. Herzlichen Glückwunsch der Mannschaft, besonders aber ihrem Betreuer Erich Ostermann, der nun endlich seine jahre-

AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

A. KARAU Hindenburgdamm 105
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

lange Mühe belohnt sieht. Dabei wollen wir auch die treuen Helfer Lothar Knitter und Günther Joachim nicht vergessen. Der Mannschaft: Liebenam; Undeutsch, Rüfer; Liebchen, Haesen, Schmidt; Poetsch, Behne, Camst, Weil, Weiß ein herzliches Bravo!

Herbert Redmann

Handballer, wißt Ihr eigentlich, wem Ihr Euer schönes Spiel zu verdanken habt? Nur die älteren von Euch werden es wissen. Deshalb wird es Euch interessieren, was der „Berliner Sport“ in seiner Ausgabe Nr. 2 vom Februar 1954 schreibt:

„Max Heiser zum Gedenken. Nur einem verhältnismäßig kleinen Kreis von Eingeweihten ist der Name des einstigen Berliner Frauenturnwartes Max Heiser heute noch geläufig. Wer von den Tausenden und aber Tausenden, die sich ständig heute die ganze Welt umspannenden Handballspiele erfreuen, denkt daran, daß Max Heiser es war, der 1917 die ersten Anregungen für dieses damals völlig neue Spiel gab.

Schon lange deckt Max Heiser der kühle Rasen. In dankbarer Würdigung seiner schöpferischen Leistung haben der Berliner Turnerbund und der Handballverband Berlin es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, die Ruhestätte des Handballpioniers auf dem Heilands-Friedhof in Plötzensee, an der die langen Jahre nicht spurlos vorübergingen, wieder herzurichten und in Pflege zu nehmen. Beide Verbände wollen damit einem Manne danken, dessen wagmutiger Schrittt in ein Neuland ungezählten Frauen, Männern und Jugendlichen in aller Welt Freude gab und auch weiterhin geben wird. Der Name Max Heiser soll nicht in Vergessenheit geraten.“

Schwimmen

Endlich liegen die Ergebnisse der ersten drei Durchgänge unseres Rundenkampfes mit der BT, TiB und TSV Charlottenburg 1858 vor. Wir stehen erfreulicherweise an der Spitze vor den doch wirklich nicht kleinen übrigen Vereinen. Der Gesamtstand (Männer und Frauen) lautet: ① 22 602 P., BT 22 280 P., TSV 58

16152 P., TiB 9937 P. Diese Punktzahlen teilen sich wie folgt auf: Männer: ① 14 465, BT 14 409, TSV 58 8091, TiB 6592; Frauen: ① 8137, BT 7871, TSV 58 8061, TiB 3342. Es konnten sich also sowohl unsere Schwimmer als auch unsere Schwimmerinnen an erster Stelle behaupten. Nun heißt es, auch den vierten und letzten Durchgang gut durchzuhalten und ebenfalls erster zu werden. Besonders gefährlich kann uns die BT werden, da der Punkteabstand nur gering ist. Ich hoffe, daß alle dabei sind und daß keiner die Mannschaften im Stich läßt. Beim dritten Durchgang mußte ich (obwohl technischer Leiter und mit anderen Dingen beschäftigt) die 100-m-Brust mitschwimmen, um uns vor einem Punkteverlust zu bewahren. Sollte wirklich jemand aus wichtigem Grunde verhindert sein, dann erwarte ich unbedingt vorherige, rechtzeitige Nachricht. Nach dem letzten Durchgang will ich in der Juni-Ausgabe unserer Vereinszeitung alle Wettkampfteilnehmer namentlich nennen, die uns zu den schönen Erfolgen verhalfen.

Auch unsere Wasserballmannschaft unter der Führung von Detlef Jürgens hat den Versuch gemacht zu zeigen, daß sie noch da ist. Das Einladungsspiel gegen Delphin im Postbad am 23. März ging zwar mit 6:9 verloren, doch schon das zweite Spiel gegen Freie Schwimmer Neukölln am 29. März in Steglitz brachte einen Sieg von 7:3. Und siehe da, das Rückspiel gegen Delphin am 5. April ebenfalls in Steglitz wurde von unserer eifrigen Mannschaft mit 9:5 gewonnen. Das sollte doch Ansporn zu eifrigem Üben sein, dann dürfte auch im Wasserball unser schwarzes ① bald öfter genannt werden.

Liebe Schwimmer und Schwimmerinnen, ich nehme an, daß Ihr Euch alle beim Frühjahrs-sportfest am 2. Mai im Lichterfelder Stadion einfinden werdet, um auch ein wenig auf dem grünen Rasen mitzumachen. Unser „Frühjahrs-sport“, nämlich unser Anschwimmen, ist ja auf den 15. Mai festgelegt worden. Wird es Petrus gut mit uns meinen? Wir hoffen es alle, und ich hoffe von Euch, daß Ihr an diesem Tage vollzählig im Sommerbad Lichterfelde seid. Beginn 17.30 Uhr. Bis dahin

Gut Naß!

Euer Max Lukasek

Startsprung in die Sommersaison 1954

Wohl kaum ein Sportler wünscht sich die schöne Sommerzeit so sehnlich herbei wie wir Schwimmer; denn erst im freien Wasser sind wir richtig in unserem Element. In diesem Jahr gibt es noch dazu eine besondere Überraschung für uns: **Die umgebaute Badeanstalt am Teltowkanal!** Das Gesundheitsamt hat hier

wirklich eine großzügige Anlage geschaffen. Beide Schwimmbecken liegen jetzt, von grünem Rasen umgeben, ganz unter freiem Himmel. Verschwunden sind die vermorschten Umkleidekabinen, die alten Bretterwände, die besonders unsern kleinen Übungsbecken auch bei schönstem Wetter Licht und Sonne wegnahmen. Ob wohl nun auch das Wasser wärmer werden wird? Was bisher nicht beseitigt werden konnte, sind die „krumme“ Bahn mit 23 m und der große Abstand der Wasseroberfläche vom Beckenrand. Der Zugang zum Bad ist nunmehr vom Hindenburgdamm. Dort ist auch ein großer Fahrradstand. Noch ist fraglich, ob die Fertig-

stellung des Bades bis zum 16. Mai gelingt, sie kann sich eventuell um einige Tage verzögern. Die Eröffnung und wahrscheinlich Einweihungsfeier wird in der Tagespresse bekanntgegeben. Ab dann heißt es also **jeden Mittwoch und Sonnabend ab 17.30 Uhr für die Schwimmer:** „Begebt Euch auf die Plätze! los!“ Wir haben einiges vor in diesem Sommer. Unser eigenes Schwimmfest mußten wir zwar auf den 22. August legen, um so mehr haben wir Zeit, zu trainieren. Letzter Übungsabend im Stadtbad Steglitz ist der 10. Mai. Und nun wünsche ich allen Mitgliedern viel Freude am Training und gute Erfolge in der Sommersaison 1954.

Margarethe Braatz

Bei der Einweihung der Schöneberger Sporthalle

am 10. April trat unser ① auch in Erscheinung. Vier unserer Jugendturner: Herbert Brauns, Peter Fischer, Gerhard Wiek und Helmut Wolff waren an den sehr gut gelungenen turnerischen Vorführungen der männlichen und weiblichen Jugend des Berliner Turnerbundes beteiligt. Als Zuschauer war ich erfreut, unsere Jugendturner in tadelloser Vereinskleidung bei ihren guten Übungen zu sehen.

H. W.

DIE KIPPE

Festgemauert in der Erden
Steht das Reck, aus Stahl gedreht.
Heute muß die Kippe werden,
Her Magnesia, daß sie geht!
Macht die Hände weiß,
Rinnen muß der Schweiß
Soll das Werk der Turnwart loben.

In den Beugehang gehoben –
Jetzt wie der Blitz
Stemm dich in den Stütz.
Geht es nicht ganz sicher, dann
Schließ' die Rettungsfelge an.
Und im Streckhang hängste ...
Denkste!

Aus dem Mitgliederkreise

Vereinstreue. 45 Jahre im ① ist am 3. Mai unser Oberturn- und Sportwart **Otto Pötsch**. Bereits mit 16 Jahren fand er den Weg zur Turnhalle zum damaligen Männerturnverein Lichterfelde (Stammverein), aus dem dann später der ① wurde. Es war ein begeistertes Häuflein junger Turner, das sich damals zusammengefunden hatte und das wohl den guten Geist, der im Turnertum steckt, spürte. Wie wäre es sonst wohl möglich, 45 Jahre mit einem solchen Idealismus zu wirken, wie ihn unser Otto Pötsch täglich aufs neue bezeugt? Und wie wäre es möglich, wenn heute noch die Freunde um Otto Pötsch zusammenhalten, mit denen er vor 45 Jahren zusammentraf. Anlässlich seiner im vorigen Jahre erfolgten Ernennung zum Ehrenmitglied wurden die Verdienste und Eigenschaften

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W. Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Einfeldt

Berlin-Lichterfelde
Hindenburgdamm 57c
Fernsprecher: 73 15 94

Spirituosen und Weine
in großer Auswahl
Lebensmittel
Obst, Gemüse u. Südfrüchte

unseres Oberturnwartes gebührend gewürdigt, so daß wir uns heute mit der Feststellung begnügen wollen, daß wir stolz sind, Otto Pötsch zu den Getreuesten unseres ① zu zählen, daß wir ihm für diese Treue danken und ihm noch viele Jahre bester Gesundheit und besten Schaffens wünschen.

Herzliche Grüße allen Turnern und Turnerinnen sandte Turnbruder **Waldemar Bogsch** aus München, wo er an einem Lehrgang für Kunstturner teilnahm. Vielen Dank und Gegengrüße, Waldemar!

Allen ①-Mitgliedern, besonders aber der Basketballgruppe sandte viele Grüße von einem Kursus für Basketball-Leiter aus Mittelberg (Kleinwalsertal) unser Sportkamerad **Siegfried Wegner**. Das muß ja der reinste Winter-Kuraufenthalt gewesen sein!

Viele Grüße aus Hamburg sandte uns Turnschwester **Gertrud Engelke**, nachdem sie uns im März für ein paar Tage besucht hatte und Erinnerungen auffrischte. Nun wartet Gertrud darauf, daß sie auch einmal Berliner Besuch erhält.

Allen Mitgliedern, besonders den Freunden der Sport- und Spielabteilung sendet **Helga Kähne** von ihrer neuen Wirkungsstätte Hanau a. M. herzliche Grüße.

Turnbruder **Willi Koellner** hat uns wieder einmal aus seiner jetzigen Heimat Amerika einen ausführlichen Brief geschrieben und läßt alle Turnbrüder und Turnschwestern herzlich grüßen. Unsere Vereinszeitung sorgt dafür, daß seine Gedanken noch oft zu uns wandern. Herzlichen Dank und viele Gegengrüße.

Im Mai haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung

2. Helene Neitzel
5. Ingrid Hackauf
6. Karl-Heinz Hesse
- Helmut Burkert
15. Helene Wolff
- Hellmuth Wolf
16. Liselotte Zöllner
- Gerhard Grohman
18. Gert Seifert
19. Anneliese Palm
23. Irma Rüdiger
26. Horst Kahl
27. Werner Strähler

Sport- und Spielabteilung

1. Horst Günther
2. Johannes Tinzmann
3. Ursula Skade
- Lothar Knitter
9. Klaus U. Spannemann
11. Hans Schulze
15. Irene Schober
- Heinz Raum
16. Brigitte Koch
19. Bruno Voigt
20. Günter Joachim
29. Günter Lottermoser
31. Karl Heinz Poesch

Schwimmabteilung

6. Willi Hoppe
10. Wolfgang Ringer
15. Inge Madlo
16. Helga Pflanz
18. Heinz Göbel

Gymnastikgruppe

4. Ingrid Scholz
14. Friedel Scholz
20. Käte Lennigk
25. Ursula Banse

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen: 5 Schülerinnen, 4 Schüler. – Schwimmen: Wolfgang Dräger, 3 Schülerinnen, 3 Schüler.

Abmeldungen

Turnen: Helga Fidelak, Rudolf Morgenstern, 6 Schülerinnen, 4 Schüler.
Gymnastik: Vera Zeitler, Jutta Liebscher.

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Turnen

Montag	18–20	Mädchen 12–14 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83
	20–22	Frauen und weibl. Jugend	" "
Dienstag	18–20	Knaben 12–14 Jahre	" "
	20–22	Männer u. männl. Jugend	" "
	17–19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63
Mittwoch	18–20	Mädchen 12–14 Jahre	" "
Donnerstag	18–20	Mädchen bis 12 Jahre	" Kommandantenstr. 83
Freitag	19–21	männl. u. weibl. Jugend	" "
	18–20	Knaben	" Berliner Str. 63

Leitung

Alfred Rüdiger
Berta Rupp
Alfred Rüdiger
Walter Ganzel
Edith Wolf
Ilse Sauerbier
Willi Knoppe
Alfred Wochele
Werner Strähler

Gymnastik

Donnerstag	20–22	Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83
------------	-------	-------------------------	-------------------------------

Elvira Hertogs

Basketball

Mittwoch	18–22		Turnhalle Tietzenweg 108
----------	-------	--	--------------------------

Siegfried Wegner

Faustball

Mittwoch	ab 18 Uhr für alle		Stadion Berliner Str. 3–17
Sonntag	ab 9 Uhr für alle		Schulhof Tietzenweg E. Dürerstr. oder Stadion Berliner Str. 3–17

Hans Bernhard Poetsch

Handball

Montag	ab 18 Uhr	Frauen, weibl. Jugend und Schüler	} Stadion Berliner Str. 3–17
Mittwoch	ab 18 Uhr	Männer und männl. Jugend	
Sonntag		Freundschaftsspiele	

Leichtathletik

Dienstag	ab 18 Uhr für alle	} Stadion Berliner Str. 3–17
Freitag	ab 18 Uhr für alle	
Sonntag	9–11 Uhr für alle	

Schwimmen

Mittwoch	} 17.30–20 Uhr für alle, Sommerbad Lichterfelde am Teltowkanal (Eing. [Hindenburgdamm])	Max Lukassek
Sonabend		
Freitag		

Wandern nach besonderen Vereinbarungen

Redaktionsschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 1954.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Zweite geheimnisvolle Wanderung!

Am Karfreitag soll dem Vernehmen nach wieder eine Wanderung stattgefunden haben. Herrlich, so durch die erwachende Natur zu streifen im Bewußtsein, als Wanderwart möglichst viele Vereinsangehörige um sich zu scharen! Waren's denn viele? Ich glaube nicht! Woher auch! Wer nicht das Glück hatte, den Wanderwart zufällig zu treffen, der konnte es ja nicht wissen! Sollte er Wandertermine nicht schon rechtzeitiger festlegen können und sich evtl. sogar der Vereinszeitung für die Ankündigung bedienen? Vielleicht würden einige mehr Freude am schönen Wandern haben!

H. W.

Karfreitagswanderung der Turnabteilung

Der Vorplatz vom Bahnhof Wannsee war voller Menschen, als die Turner vom ①, von Steglitz 78 und OSC Schöneberg — ausgerechnet zur selben Zeit — sich zur alljährlichen Karfreitagswanderung trafen. Vom nahen Wannsee wehte es unangenehm kalt herüber, obwohl die Sonne ihr möglichstes tat, mit ihren Strahlen ausgleichend zu wirken. So schlugen wir doch lieber, unter Mundharmonikamusik, den Weg nach Dreilinden — Kehlhasenpark. Still und schön lag der große Park vor uns, wo wir ein Eichelhäherpaar beim Nestbau beobachten konnten. Der Osterhase benutzte unsere Aufmerksamkeit, um seinerseits auch etwas für die wanderfreudigen Turner zu tun und hinter einem Gebüsch mit dem Eiersegen zu glänzen. Im Rudererheim war man fleißig dabei, die Boote auf neu herzurichten; am Wasser saßen windgeschützt die Angler, um die österliche Fastenspeise zu besorgen; doch die lag anscheinend noch tief auf dem Grunde des Sees. Da kehrten wir lieber im Restaurant „Zur Badeanstalt“ am Stölpchensee ein, um vom warmen Zimmer aus die ersten wagemutigen Ruderer und Kanuten zu beobachten. Nach kräftiger Stärkung und anschließender Großaufnahme am Wasser wurde die Wanderung zurück nach Wannsee fortgesetzt. Zum Schluß stellte unser Vereinsmathematiker noch den erfreulichen Prozentsatz der Wanderfreudigen fest, der eindeutig zu Gunsten der Männerturnabteilung entschied. Bele

Anmerkung der Schriftleitung: Dieser Bericht hat das Geheimnis der Karfreitagswanderung gelüftet. Sie hat also wirklich stattgefunden. Inzwischen hat der Wanderwart versprochen, sich zu bessern!

*immer
wieder*



*immer
wieder
Leistung*

Peek & Cloppenburg

Das Fachgeschäft für Herren-, Damen-
und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz · Schloßstr. 123-125
(gegenüber dem Titanapalast)